

Nationale und internationale Organisationen = Organisations nationales et internationales

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **76 (1985)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nationale und internationale Organisationen

Organisations nationales et internationales

UNIPEDE: Komitee für Öffentlichkeitsarbeit

Die jüngste Sitzung des PR-Komitees der UNIPEDE vom 11. März in Paris stand vor allem im Zeichen der Vorbereitung des UNIPEDE-Kongresses in Athen. Das PR-Komitee wartet mit einem Bericht auf mit dem Titel «Eine positive Haltung zur Öffentlichkeit, zur öffentlichen Meinung und zur Öffentlichkeitsarbeit», von dem es sich eine nachhaltige Diskussion verspricht. In bezug auf die Informationstätigkeit des ganzen Kongresses bietet das Komitee der UNIPEDE seine guten Dienste an. Die vom Studienkomitee Kernenergie gewünschte Mitarbeit kann geleistet werden.

Im Erfahrungsaustausch über die Aktivitäten in den einzelnen Ländern stand unter anderem Österreich im Vordergrund, wo die Öffentlichkeitsarbeit zur Zeit auf Hochtouren läuft (Zwentendorf, Hainburg, Konrad Lorenz-Volksbegehren). Aus der Schweiz war über die gewonnene Abstimmung vom letzten September, die Inbetriebnahme von Leibstadt und die Präsentation des Projektes Gewähr durch die Nagra zu berichten.

Nicht mehr diskutiert werden konnte angesichts des Zeitmangels das traktandiertere, in einigen Ländern aktuelle Problem der Öffentlichkeitsarbeit betreffend das Problem wirtschaftlich schwächerer Bevölkerungskreise, die sich nicht mehr in der Lage sehen oder wähen, die Stromrechnungen bezahlen zu können, im Hinblick auf die Bedeutung der Elektrizität für das tägliche Leben jedoch eine Art «Recht auf Strom» geltend machen. Dr. A. Peter, Atel

UNIPEDE: Studienkomitee für Wirtschaftlichkeits- und Tariffragen

Die Mitglieder des Komitees haben sich am 21. März 1985 in Anvers getroffen.

Nach Prüfung der Beiträge des Komitees für den Kongress in Athen wurde das Programm der zukünftigen Aktivitäten behandelt. Es wurde vereinbart, dass sich das Komitee auf die folgenden Expertengruppen abstützen wird:

- Expertengruppe für die Probleme der Zählerablesung und der Abrechnung
- Expertengruppe für Methoden und Geräte zur Ermittlung der Belastungskurven
- Expertengruppe für Last-Management, insbesondere durch die Lösung mittels unterbrechbarer Lieferungen (neu)
- Expertengruppe für Betrug und unbezahlte Rechnungen (neu)

Ausserdem wird demnächst eine Gruppe von Spezialisten zusammenzutreten, in welcher auch unser Land vertreten ist, um die Terminologie im Bereich der Tarifierung auf den letzten Stand zu bringen. Es handelt sich hauptsächlich um die Übersetzung der wichtigsten Begriffe in den verschiedenen Sprachen der Mitgliedländer der UNIPEDE.

Schliesslich werden an den nächsten Sitzungen einige aktuelle Themen besprochen werden, nämlich:

- Die Rolle der Tarife für die Optimierung der Anlage- und variablen Kosten,
- der internationale Preisvergleich,
- die Struktur der Tarife für «Grossbezügler»,
- die zukünftige Entwicklung der Nieder- und Hochspannungstarife.

René Wintz, CVE

UNIPEDE: Comité des relations publiques

La dernière réunion du Comité des relations publiques de l'UNIPEDE s'est tenue le 11 mars à Paris. Elle était surtout consacrée à la préparation du Congrès de l'UNIPEDE à Athènes. Le Comité des relations publiques présentera un rapport intitulé «Une attitude positive face à l'opinion publique» dont il espère qu'il fera l'objet d'une vive discussion. En ce qui concerne l'activité d'information pour l'ensemble du Congrès, le Comité des relations publiques offrira ses bons services. Comme souhaité, il lui sera possible d'avoir la collaboration du Comité d'études de l'énergie nucléaire.

Dans l'échange d'expériences sur les activités des différents pays, l'Autriche, entre autres, a tenu une place de premier plan, du fait que dans ce pays le travail de relations publiques est actuellement très intense (Zwentendorf, Hainburg, «Konrad-Lorenz-Volksbegehren»). Pour la Suisse, il y avait à parler des votations gagnées de septembre dernier, de la mise en exploitation de Leibstadt et de la présentation du projet «Garantie» de la Cédra.

Par manque de temps, il ne fut plus possible de discuter du point concernant les problèmes de relations publiques que connaissent certains pays en raison des difficultés posées par les couches de population économiquement faibles qui ne se voient plus ou ne se croient plus en mesure de pouvoir payer leur facture d'électricité, mais, compte tenu de l'importance de l'électricité dans la vie quotidienne, font valoir une sorte de «droit à l'électricité». A. Peter, Atel

UNIPEDE: Comité d'études des questions économiques et tarifaires

Les membres de ce Comité se sont réunis le 21 mars écoulé à Anvers.

Après avoir examiné les contributions du Comité au prochain congrès d'Athènes, le programme des activités futures a été abordé. Il en ressort notamment que les groupes d'experts suivants seconderont le Comité:

- groupe d'experts sur les problèmes de relevés et de facturation (ancien),
- groupe d'experts des méthodes et de l'appareillage pour la connaissance des courbes de charge (ancien),
- groupe d'experts sur la gestion de la charge, notamment par le biais de fournitures interruptibles (nouveau),
- groupe d'experts concernant la fraude et les factures impayées (nouveau).

En outre, un groupe de spécialistes parmi lesquels notre pays sera représenté, se réunira prochainement afin de mettre à jour la «terminologie utilisée dans le domaine de la tarification». Il s'agit essentiellement de définir la traduction des principaux termes dans les différentes langues des pays membres de l'UNIPEDE.

Enfin, un certain nombre de thèmes d'actualité seront discutés au cours des prochaines séances, à savoir:

- le rôle des tarifs pour l'optimisation des coûts de l'équipement et des coûts variables,
- la comparaison internationale des prix,
- la structure des tarifs «gros consommateur...»,
- l'évolution future des tarifs basse et haute tension.

René Wintz, CVE